



Die Jungen und Mädchen des Nitschareuther Kindergartens „Sonnenkäfer“ lassen zur Straßenfreigabe bunte Luftballons steigen. Auch Langenwetzendorfs Bürgermeister Klaus Zschiegner (2.v.r.), Uwe Herold (r), Niederlassungsleiter der Knobel Bau GmbH in Greiz, und Uwe Krüger (3.v.r.), Bauüberwacher vom Straßenbauamt Ostthüringen, freuen sich über diese nette Idee. (Foto: OTZ/Beikirch)

Luftballons und Medaillen für die Bauarbeiter Straßenfreigabe gestern in Nitschareuth

Nitschareuth (OTZ/St.B.). Kein einfacher Bandschnitt, sondern ein Ständchen, bunte Luftballons, Medaillen und Sonnenblumen für die Bauarbeiter. So herzerfrischend originell wurde gestern Vormittag die neue Straße zwischen Nitschareuth und Daßlitz ihrer Bestimmung übergeben. Für den Ideenreichtum borgten die 18 Jungen und Mädchen aus dem Nitschareuther Kindergarten „Sonnenkäfer“, die damit die Freude der Anwohner über das gelungene Bauwerk treffend zum Ausdruck brachten.

Die Knobel Bau GmbH aus Greiz hatte die 940 Meter von der Engstelle in Nitschareuth bis hinauf zum Ortseingang Daßlitz grundhaft erneuert. So ist die Ländstraße nun normgerechte sechs Meter breit, außer an einer Engstelle, wo man wegen eines Naturdenkmals um einen halben Meter reduzieren musste. Eine zweistämmig gewachsene Kiefer und eine Eiche durften im Zuge des Straßenbaus nicht angerührt werden. In den Randbereichen wurden zum Teil Leitplanken gesetzt. Auf dem Abschnitt am Nitschareuther Ortseingang kam neben Bordsteinen auch noch Abwasserkanal und Trinkwasserleitung hinzu. Die Gemeinde ließ gleichzeitig sechs neue Straßenlampen installieren.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 350 000 Euro, sagte Bauüberwacher Uwe Krüger vom Straßenbauamt Ostthüringen. Den Hauptteil finanzierte der Freistaat. Reichlich 50000 Euro kamen vom Zweckverband TAWEG und noch mal gut 8 000 Euro aus der Langenwetzendorfer Gemeindekasse.

Bürgermeister Klaus Zschiegner zeigte sich optimistisch, dass nächstes Jahr auch die noch fehlenden 900 Meter der Ortsdurchfahrt Nitschareuth ausgebaut werden. Die Planung dafür sei fertig, wusste Zschiegner. Er hofft nun, dass das nötige Geld vom Land frei gegeben wird.

Nach der Straßeneinweihung trug der Bürgermeister gestern ebenso wie Uwe Krüger vom Straßenbauamt, Knobel-Bau-Niederlassungsleiter Uwe Herold sowie dessen Mitarbeiter Herbert Süßenbach, Peter Stein, Achim Mittler, Detlef Singer und Michael Hübschmann eine Dankeschön-Medaille um den Hals. Die Auszeichnung war den Männern von den Knirpsen überreicht worden. Für den festlichen Anlass hatten Kindergarten-Leiterin Sonja Diezel und Erzieherin Sandra Weller auch noch Musikant Klaus von der Musikschule Heinze mitgebracht, der - auf dem neuen Belag knieend - die Kinder auf der Gitarre begleitete.